

In der Woche nach den Schulferien besuchte die evangelische Religionslehrerin und ihre muslimische Kollegin aus der Gemeinschaftsschule Friedenau mit ihren Schülerinnen und Schülern unsere Kirche St. Konrad. Obwohl die Schule direkt gegenüber von unserer Kirche ist, war es das erste Mal, dass ein solcher Besuch stattfand. In der Schule werden die Schüler religionsübergreifend unterrichtet. Viele hatten noch nie eine katholische Kirche von innen gesehen. Auf Vermittlung von Frau Bunzel fanden mehrere Führungen für die 4.-6. Klassen statt. Frau und Herr Bunzel und Thomas Papenfuß zeigten den Gruppen nicht nur die Kirche, sondern erläuterten auch einige Besonderheiten, die es so in anderen, nicht katholischen, Kirchen nicht gibt.

Obwohl unsere Kirche, wie bekannt, zurzeit recht kalt ist, haben die Schülerinnen und Schüler sehr viele Fragen gestellt, sodass die Zeit von einer Unterrichtsstunde nicht ausreichte, um alles zu beantworten und anzusehen. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch in St. Konrad und danken den Religionslehrerinnen für ihren Einsatz.

Am ersten Fastensonntag war Pater Peter von den „Weißen Vätern“ aus der Hohenstaufenstr. wieder bei uns zu Gast. In seiner Predigt berichtete er über einen Besuch in seiner Heimat Nigeria. Dort musste er erleben, wie Kirchen und Gotteshäuser zerstört und verbrannt wurden, aber die Menschen dennoch zum Gebet in die Ruinen kamen.

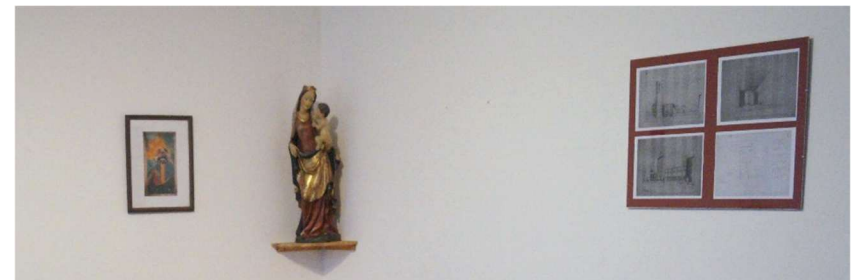
In unserer syrischen Gastgemeinde gab es mit dem Tod einer jungen Mutter von drei Kindern einen besonderen Trauerfall. Mehrere hundert Gemeindemitglieder und Gäste trafen sich in der Kirche und im Saal um ihr die letzte Ehre zu erweisen und die Familie zu unterstützen.

Wie bereits angekündigt, soll über unsere Marienfiguren in St. Konrad berichtet werden. Beginnen wir mit der Madonna, die wir im Pfarrsaal,

unserer Winterkirche, zur Zeit sehen können und die schon in den letzten Gemeindemitteilungen gezeigt wurde.

Sie ist, außer unserer Krippenfigur, unsere einzige Madonna, die Maria als Mutter mit dem Jesus-Kind zeigt. Auch wenn beide Figuren aneinander vorbei schauen, drücken sie doch eine besondere Nähe aus.

Die Madonna wurde vor vielen Jahren von unserem damaligen Organisten Herrn Großmann von einer Chorfahrt mitgebracht und „im Winkel“ im Turmzimmer aufgestellt. Wegen des Umbaus der Gemeinderäume zu einer Wohnung musste die Madonna „ausziehen“ und erhielt ihren vorübergehenden Platz neben dem Altar im Pfarrsaal. Nach dem Ende der Winterkirche soll sie ihren dauerhaften Platz wieder „im Winkel“, diesmal im Pfarrsaal, erhalten.



Übrigens, die Zeichnungen von unserer Kirche (s.o., rechts) werden demnächst im Pfarrsaal aufgehängt werden.

Einladungen

Wir laden wieder zu zwei besonderen Fastengottesdiensten ein: am Dienstag, den 3. und 10. März um 6⁰⁰ Uhr mit anssl. Frühstück. Hinweis für alle Berufstätigen und Schüler: Die Hl. Messe dauert nur ca. eine halbe Stunde und das Frühstück ist bereits vorbereitet, sodass vielleicht der Besuch vor der Arbeit bzw. Schule möglich ist.

Sonntag, 15. März, 9.30 Uhr - Familienmesse mit Kinderkatechese anssl. stehen Getränke und Kekse für ein kurzes Treffen im Pfarrsaal bereit.

Sonntag, 29. März, Palmsonntag, - Palmenweihe im Garten neben der Kirche. Anschließend wird das Festhochamt voraussichtlich wieder in der Kirche stattfinden!

Jeden Dienstag ist von 18⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr Rosenkranzgebet und stille Anbetung, der Seiteneingang ist geöffnet. Der Termin für die eucharistische Anbetung wird in den Vermeldungen bekannt gegeben!

Der Bibelkreis trifft sich am 10. März und am 24. März jeweils von 19⁰⁰ bis 20.30 Uhr im Pfarrsaal. Seit dem 10. Februar wird die Josef-Geschichte aus dem Buch Exodus gelesen. Gäste sind herzlich willkommen.

zusammengestellt von Thomas Papenfuß

Titelbild: Marienstatue aus dem „Turmzimmer“ – jetzt im Pfarrsaal

In unserer Pfarrei gibt es einen wöchentlichen Newsletter. Sie können alle Wochenblätter und besonderen Termine der kommenden Woche immer samstags um 18 Uhr in Ihrem E-Mail-Postfach erhalten! Melden Sie sich an unter <http://st-matthias-berlin.de/newsletter>

oder über den QR-Code.



St. Konrad

März 2026